

Kirche bei uns

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eddelak für Eddelak, Averlak, Dingen,
Blangenmoor-Lehe und Westerbüttel

Nr. 3/2008 Herbst 2008

Themen

- [Zum Nachdenken - Zum Weiterdenken: "Man sieht nur mit dem Herzen gut!"](#)
 - [KV-Wahl 2008](#)
 - [Neues aus der Partnerschaftsarbeit](#)
 - [Freiwilliges Kirchgeld](#)
 - [Wir stellen vor - Hoelp gGmbH](#)
 - [Weihnachtsmarkt am 13. Dezember](#)
 - [Vorweihnachtliche Konzerte in der St.Marienkirche](#)
 - [Freud und Leid](#)
 -
-

"Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt, und den Elenden
sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen."

(Jesaja 58,10- Monatsspruch November 2008)

Zum Nachdenken - Zum Weiterdenken: "Man sieht nur mit dem Herzen gut!"

Liebe Leserin, Lieber Leser,

"Woran du nun, sage ich, dein Herz hängst und worauf du dich verlässt, das ist eigentlich dein Gott", schreibt Martin Luther in seiner Erklärung zum ersten Gebot im Großen Katechismus und "dass einen Gott haben nichts anders ist, denn ihm von Herzen trauen und glauben." Der Glaube ist eine Herzenssache und eine ganz persönliche Angelegenheit. Darauf kommt es an. Auf deinen Glauben und darauf, woran und an wen du glaubst. Wer daraus aber schließt, sich in sein Privatleben zurückziehen zu dürfen und Glauben als reine Privatsache ansieht, irrt. Im Gegenteil heißt das, nicht anders zu können, als bedingungslos an Gott zu glauben, zu versuchen, sich auf sein Wort einzulassen und danach zu leben. Auch wenn uns das nicht immer gelingt. Schon Jesaja schreibt einmal: "Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt und sättigst, dann wird den Elenden Finsternis auf gehen." (58,10)



Ich kann nicht so "nebenbei" glauben. Es geht darum, sich mit ganzem Herzen auf den Glauben, auf Gott und damit auch auf die Mitmenschen und Gottes Welt einzulassen und Verantwortung zu übernehmen. So wie Gott in Jesus Christus eben mittendrin und nicht nur dabei zu sein. Wie das konkret aussieht, ist so vielfältig wie es Menschen gibt. Jede(r) kann sich mit den Gaben einbringen, die Gott mit auf den Lebensweg gegeben hat. Zwölf Gemeindeglieder möchten z.B. Verantwortung im Kirchenvorstand übernehmen und stellen sich am 1.Advent zur Wahl. Nur eine von vielen Möglichkeiten. Hauptsache mit ganzem Herzen, denn "man sieht nur mit dem Herzen gut" (aus: Der kleine Prinz).

Es grüßt Sie

Ihr Pastor Rainer Petrowski





KIRCHENWAHL 2008

Am 1. Advent 2008 von 10.30 bis 17 Uhr findet im Gemeindehaus in Eddelak, Bahnhofstraße 2 die Kirchenvorstandswahl und parallel dazu der "Tag des Offenen Pastorates" statt. Zuvor lädt der Kirchenvorstand am Sonntag, den 9. November um 10.30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst alle Interessierten zu einer Gemeindeversammlung in die St. Marienkirche ein, bei der sich unsere zwölf Kandidaten/innen vorstellen werden und über die bevorstehende Wahl informiert werden wird. Alle Wahlberechtigten erhalten demnächst ihre Wahlbenachrichtigungskarte per Post. Falls nicht, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro. Wahlberechtigt sind alle getauften und konfirmierten Gemeindeglieder, die am Wahltag 16 Jahre alt sind.

Parallel dazu sind alle herzlich zum "Tag des Offenen Pastorates" eingeladen, um einen Blick ins sanierte Pastorat zu werfen.

Unsere zwölf Kandidaten/innen:

	<p>Kathrin Bähke-Kröger</p> <p>50 Jahre</p> <p>Erzieherin</p> <p>25715 Averlak</p>		<p>Norbert Bölling</p> <p>66 Jahre</p> <p>Rentner</p> <p>25715 Dingen</p>
	<p>Ute Daucks</p> <p>53 Jahre</p> <p>Einzelhandelskauffrau</p> <p>25541 Brunsbüttel</p>		<p>Heike Erichson-Mohr</p> <p>44 Jahre</p> <p>Steuerfachgehilfin</p> <p>25715 Averlak</p>
	<p>Christel Feichtenschlager</p> <p>56 Jahre</p> <p>Bürokauffrau</p> <p>25715 Eddelak</p>		<p>Marianne Janzen</p> <p>67 Jahre</p> <p>Rentnerin</p> <p>25715 Eddelak</p>
	<p>Ingrid Kross</p> <p>74 Jahre</p> <p>Rentnerin</p> <p>25715 Averlak</p>		<p>Sebastian Martens</p> <p>25 Jahre</p> <p>Web-Architekt</p> <p>25715 Eddelak</p>

	<p>Hans-Jürgen Rohwedder</p> <p>54 Jahre</p> <p>Gemeindearbeiter</p> <p>25715 Eddelak</p>		<p>Max-Jürgen Schmidt</p> <p>56 Jahre</p> <p>Elektromonteur</p> <p>25715 Dingen</p>
	<p>Ralf Schweitzer</p> <p>48 Jahre</p> <p>Tischlermeister</p> <p>25715 Eddelak</p>		<p>Marianne Witt</p> <p>69 Jahre</p> <p>Lehrerin i.R.</p> <p>25715 Eddelak</p>

Neues aus der Partnerschaftsarbeit

...und es geht doch weiter!

Ja, nun geht es doch weiter mit unseren Bemühungen, eine Partnerschaft mit einer Kirchengemeinde der "Church of England" aufzubauen. Nach Missverständnissen und einer längeren Funkstille konnte mit Hilfe von Oberkirchenrat Volker Thiedemann aus Kiel ein zweiter Anlauf mit der Gemeinde Eggescliffe gestartet werden. Während erster Kontakte per E-Mail zwischen Reverend Timothy Ollier und Pastor Rainer Petrowski entstand die Idee, die mögliche Partnergemeinde seitens des Kirchenvorstandes im Frühjahr 2009 zu besuchen. Zuvor nutzte Christine Böhm aus Dingen die Gelegenheit, an einer Delegation der Nordelbischen Kirche vom 4. bis 7. September teilzunehmen. Hier ihre Eindrücke :

"Wo ist Eggescliffe?"



St. John's - Die Kirche in Eggescliffe

Auf keiner Karte konnte ich den Ort entdecken, den ich als Delegierte der Kirchengemeinde bald besuchen würde. Eggescliffe, so heißt die englische Gemeinde in der Diözese Durham, im Nordosten Englands, in der man einer Partnerschaft mit Eddelak sehr aufgeschlossen gegenüber steht. Als vor gut drei Jahren unser Kirchenvorstand den Beschluss fasste, neben der El Salvador-Partnerschaft eine weitere ökumenische Partnerschaft aufzubauen und zu pflegen, konnte noch keiner ahnen, wie langwierig und verschlungen die Wege einer solchen Partnersuche sein können. Aber schließlich hatte die Hoffnung gesiegt, und nach einer kleinen E-mail-Korrespondenz zwischen Pastor Petrowski und Pastor Ollier stand nun das erste Kennenlernen bevor. Eine kleine nordelbische Delegation ist Anfang September unter dem Motto "Holy places, pilgrimage and mission of the Church" - Heilige Orte, Pilgern

und die Mission der Kirche - nach Durham gereist. Dort stand zunächst ein Besuch der heiligen Insel Lindisfarne auf dem Programm.

Der zweite Tag war dem früh-christlichen Gelehrten Beda Venerabilis gewidmet und den Orten und Kirchen seines Wirkens, Monkwearmouth und Jarrow. Am letzten Tag schließlich wurden Oberkirchenrat Thiedemann und ich zum Gottesdienst in Egglescliffe erwartet. Ich hatte zuvor mit meiner Frage "wo ist Egglescliffe?" beim Joint Committee einige Heiterkeit geerntet, denn auch sie hatten sich einmal verwundert gefragt "wo ist Eddelak?", und diese Frage war zu einem "standing word" geworden.



St. John's - Die Kirche in Egglescliffe von innen

Wie sich am Sonntag dann herausstellen sollte, war dieser Parallelismus nicht die einzige Gemeinsamkeit zwischen Eddelak und Egglescliffe, wie ja auch schon in den Namen gewisse Ähnlichkeiten aufscheinen mögen. In Egglescliffe angekommen, stellte sich uns freundlich ein junger Mann vor: "Ich bin Ihr deutsches Empfangskomitee." Herr Wolfersdorff, der uns zur Kirche führte. Seit drei Jahren leben er und seine Frau in der Gemeinde und fühlen sich dort sehr gut aufgehoben. Die Kirche, St John's, könnte romantischer nicht aussehen, "typisch englisch" eben; eine kleine Dorfkirche, die schon gut besetzt war, als wir kamen. Dann begann der Gottesdienst mit feierlichem Einzug, auch des Chors. Es war ein schöner Gottesdienst, mit gesungener Liturgie und mit der Predigt von Pastor Thiedemann; auch meine Grußworte aus Eddelak konnte ich hier aussprechen. Während Pastor Thiedemann noch bei einer anschließenden Taufe mitzuwirken hatte, ging ich mit hinüber zur "Parish Hall", zum Gemeindehaus im ehemaligen Schulgebäude. Hier wird nach dem Gottesdienst "Kirchenkaffee" ausgegeben und noch ein Plausch gehalten. Wochentags treffen sich hier verschiedene Gruppen wie z.B. die Krabbelgruppe. Zuallererst aber fiel mir ein Tisch ins Auge, auf

dem lauter Transfair-Waren ausgebreitet waren. Ich dachte: Das ist ja wie bei uns zuhause! Es verflog die Zeit im Gespräch; einige Leute kannten Deutschland gut von ihren Reisen oder anderen Verbindungen her.

Der Ort Eggescliffe wird schon im 7. Jahrhundert erwähnt und ist ein wichtiger Ort infrastruktureller Natur, denn hier war eine sogenannte Furt, eine passierbare Stelle über den Fluss Tees, und zudem lag er an der Verbindungsstraße zwischen den bischöflichen Städten Durham und York. So spielte er lange keine geringe Rolle, geriet aber dann im Zuge der Industrialisierung in den Windschatten der Entwicklung und ist heutzutage ein "Schlafdorf", das aber seinen historischen Charakter, mit seinem "village green", durchaus bewahrt hat. Für uns war danach ein kleiner Lunch vorbereitet in der "Rectory", dem Amtssitz von Tim Ollier; ein zwangloses Miteinander zum Kennenlernen. Da konnten wir gute Gespräche haben und ebenso gute Leckereien probieren. Danke Tim und Doreen und Team!

Ja, wie wird es weitergehen? Das war tatsächlich ein vielversprechender Anfang, für den wir dankbar sein dürfen. Wenn nun auch die "Eggescliffer" mit unserem Auftritt zufrieden sind, dann wird sich die Partnerschaft schon weiterentwickeln! Davon bin ich überzeugt: Wir passen gut zusammen!

Christine Böhm

(siehe auch unter: www.stjohnsegglescliffe.org.uk
oder auch hier: [Google Maps](#))

Freiwilliges Kirchgeld



Liebe Leserin, lieber Leser,

"meine kirche - dafür habe ich was übrig" so lautet das Motto, unter dem Sie seit nunmehr vier Jahren unsere Kirchengemeinde mit einem "Freiwilligen Kirchgeld" unterstützen. Die demographische Entwicklung und erhöhte Kirchenaustritte zurückliegender Jahre ließen unsere Kirchengemeinde um rund 100 Gemeindeglieder schrumpfen. Das wirkt sich auf das gesamte Leben unserer Kirchengemeinde aus, unter anderem auf die finanzielle Zuweisung des Kirchenkreises. Damit sind die Mittel, die uns für unsere vielfältige Arbeit zur Verfügung stehen, in den letzten Jahren zurückgegangen. Gleichzeitig sind Löhne, Gehälter und insbesondere Energiekosten gestiegen. Und auch wenn der zwischenzeitliche wirtschaftliche Aufschwung für etwas Beruhigung gesorgt hat, erwarten wir in den nächsten Jahren aufgrund der zu erwartenden Entwicklung erneute Rückgänge. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass für die Sanierung des Pastorates weder Kirchensteuermittel noch das "Freiwillige Kirchgeld" eingesetzt werden. Rund 60% finanziert der Kirchenkreis Süderdithmarschen aus einer extra für Maßnahmen wie diese festgelegten Rücklage. Die restlichen 40% werden mit Hilfe eines günstigen Darlehens der "Kreditbank für Wiederaufbau" (das wiederum aus Mieteinnahmen refinanziert werden wird) und aus Rücklagen finanziert, die in den zurückliegenden Jahren für außergewöhnliche Baumaßnahmen angespart wurden. Arbeitsplätze sowie die "normale" Arbeit werden in keiner Weise gefährdet. Die Mittel, die Sie uns im Rahmen der Aktion des "Freiwilligen Kirchgeldes" unserer Gemeinde zur Verfügung stellen, werden ausschließlich zur Sicherstellung der Arbeitsplätze und unserer kirchlichen Arbeit verwendet. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle erneut ausdrücklich bei: Norbert Bölling, Dingen; Christoph Hopp, Eddelak; Wally Kleine-Frölke, Eddelak; Werner Kohlsaas, St. Michel; Ingrid Kross, Averlak; Elke Krüger, Averlak; Andrea und Dierk Rave, Eddelak; Reimer Schmielau; Brunsbüttel; Dörte Wiezorrek-Schaller, Eddelak; Marianne Witt, Eddelak; Maren Wolff, Eddelak; Thomas Wolff, Eddelak und rund 40 Weiteren, die aber nicht genannt werden möchten. Vielleicht kommen ja noch einige dazu, die sich bisher noch nicht an dieser Aktion beteiligen und zeigen wollen, dass sie für "ihre kirche" etwas übrig haben. Es ist ganz einfach: den im gedruckten Gemeindebrief beiliegenden Bogen ausfüllen und im Kirchenbüro abgeben oder einfach einmal nachfragen.

Ihr Pastor Rainer Petrowski

Zum Formular ["Freiwilliges Kirchgeld"](#)

Wir stellen vor: hoelp gGmbH

Liebe Gemeindemitglieder,

die hoelp gGmbH ist eine gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft, die mit dem Betrieb von 2 Sozialkaufhäusern und 2 Tafeln versucht die Armut im Kreis Dithmarschen mit Ihrer Hilfe zu lindern. Auch durch Ihre Spende kann Menschen in Not geholfen werden! Haben Sie gebrauchte Sachen in Ihrem Haushalt und Kleiderschrank, die nicht mehr benötigt werden, aber noch gut erhalten sind?

Dann rufen Sie uns einfach an und vereinbaren einen kostenlosen Abholtermin:

Sozialkaufhaus Heide Tel.: 0481 - 74859

Sozialkaufhaus St. Michaelisdonn Tel.: 04853 - 880679

Ist Ihre Ernte in Ihrem Garten so groß ausgefallen, dass Sie die Tafelarbeit damit unterstützen möchten?

Auch Lebensmittel holen wir kostenlos ab:

Brunsbütteler Tafel Handy: 01748731420

Meldorfer Tafel Handy: 01746310109970

www.hoelp.de

"Und es waren Hirten in derselben Gegend"

Weihnachtsmarkt am 13. Dezember

Es sind zwar noch einige Wochen bis Weihnachten und damit auch bis zu unserem 25. Weihnachtsmarkt, doch so ganz allmählich beginnen wir mit den Vorbereitungen.

Am Samstag, den 13. Dezember von 15 bis 17.30 Uhr sollen wieder alle Interessierten in und vor unserer St. Marienkirche auf vielfältige Weise verwöhnt und auf Weihnachten eingestimmt werden. Auch in diesem Jahr soll eine Ausstellung den Höhepunkt des Weihnachtsmarktes bilden. Dieses Mal stehen die "Hirten" im Mittelpunkt. Und wieder möchten wir Sie bitten, uns dabei zu unterstützen. Besitzen Sie Hirtenfiguren und könnten Sie sich vorstellen, uns diese für eine kurze Zeit zur Verfügung zu stellen? Wenn Ja, rufen Sie bitte bei Pastor Petrowski (8538) oder im Kirchenbüro (322) an, um alles Weitere abzusprechen.



Hirte auf dem Altar unserer St. Marienkirche

Daneben sorgen erneut rund 40 Mitarbeiter/innen dafür, dass Sie in unserer St. Marienkirche in aller Ruhe Kaffee, Kakao, Kuchen und Torte genießen, am Eine-Welt-Stand Waren aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt zu "fairen Preisen" oder

schnell noch ein günstiges Geschenk am Bastelkreisstand auswählen können. Kinder haben wieder die Möglichkeit, unter Anleitung zu basteln oder mit dem Weihnachtsmann ins Gespräch zu kommen. Sicher hat er auch wieder eine kleine Überraschung dabei. Vor der Kirche werden wie gewohnt Glühwein, alkoholfreier Punsch vom Blauen Kreuz, Waffeln, Bratwurst, Quarkbällchen, Bratäpfel und Tannenbäume angeboten. Zudem wird die Blaskapelle Kuden-Buchholz für einen angemessenen Rahmen sorgen. Eine gemeinsame Andacht wird den Markt dann beenden. Es dürfte also wieder für jede(n) etwas dabei sein. Also, vorbeischaun und genießen. Es lohnt sich!

Vorweihnachtliche Konzerte in St.Marien

Samstag, 6. Dezember, 19 Uhr "Michael Maaß, Landünner und Freunde"



Michael Maaß und "Landünner"

Mittwoch, 10. Dezember, 19:30 Uhr "Kressiwa" unter der Leitung von Anatolij Kasak - weißrussische Folklore, russische Romanzen, sakrale Lieder

3.Advent, 14.Dezember, 19 Uhr "Frauenchor Eddelak" "Eintracht Averlak" "Liedertafel Eddelak" unter der Leitung von Martin Fricke



Sylvia Plate

Samstag, 20. Dezember, 19 Uhr "Die Weihe der Nacht" Konzert mit Peter Heeren (Orgel) und Silvia Plate (Zwischentöne)



Peter Heeren

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Aufgrund des Datenschutzgesetzes dürfen wir nur dann Namen und Daten veröffentlichen, wenn betroffene Gemeindeglieder diesem schriftlich zustimmen. Da dieses einen nicht zu leistenden Aufwand mit sich bringen würde, ist uns leider die Veröffentlichung von Taufen, Hochzeiten, Hochzeitsjubiläen, Beerdigungen und hohen Geburtstagen nicht möglich. Wir bitten um Verständnis.
